

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328 2K Decklack 45008 DE
Druckdatum: 15.12.2020 Bearbeitungsdatum: 03.12.2020 Seite 1 / 12
Version: 54 Ausgabedatum: 03.12.2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 5607328
Handelsname/Bezeichnung 2K Decklack
Nature green
X904013272040

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

Zweikomponenten-Decklack

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Einsatz nur für den berufsmäßigen Verwender

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Gross & Perthun GmbH & Co. KG

Industriestr. 12-14
D-68169 Mannheim

Telefon: +49 (621) 330920
Telefax: +49 (621) 3309228
homepage: www.gross-perthun.de

Auskunft gebender Bereich:

E-Mail (fachkundige Person)

msds@gross-perthun.de

1.4. Notrufnummer

GBK GmbH Global Regulatory Compliance
(Contract ID: 100445)
Beratung in deutsch und englisch

+49 (6132) 9829021

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aquatic Chronic 3 / H412

Gewässergefährdend

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Achtung

Gefahrenhinweise

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370 + P378

Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.

P403 + P233

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328 2K Decklack 45008 DE
Druckdatum: 15.12.2020 Bearbeitungsdatum: 03.12.2020 Seite 2 / 12
Version: 54 Ausgabedatum: 03.12.2020

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate
2-Methoxy-1-methylethylacetat

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

Beschreibung Zubereitung aus synthetischen Polymeren, Lösungsmitteln, Pigmenten u. Füllstoffen

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| EG-Nr. | REACH-Nr. | Gew-% |
|--------------|--|-----------|
| CAS-Nr. | Bezeichnung | |
| Index-Nr. | Einstufung // Bemerkung | |
| 203-603-9 | 01-2119475791-29 | |
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 25 < 35 |
| 607-195-00-7 | STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 3 H226 | |
| 204-658-1 | 01-2119485493-29 | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 10 < 12,5 |
| 607-025-00-1 | Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336 | |
| 265-199-0 | 01-2119455851-35 | |
| 64742-95-6 | Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch | 8 < 10 |
| 649-356-00-4 | Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336 / Aquatic Chronic 2 H411 | |
| 203-933-3 | 01-2119475112-47 | |
| 112-07-2 | 2-Butoxy-ethylacetat | 2 < 2,5 |
| 607-038-00-2 | Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 | |
| 255-437-1 | 01-2119491304-40 | |
| 41556-26-7 | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410 | 1 < 2 |

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328
Druckdatum: 15.12.2020
Version: 54

2K Decklack
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE
Seite 3 / 12

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 0 °C und 35 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328
Druckdatum: 15.12.2020
Version: 54

2K Decklack
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE
Seite 4 / 12

Lagerklasse

3 Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGS, Langzeitwert: 300 mg/m³; 62 ppm

Bemerkung: Y; Überschreitungsfaktor 2 (I)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Index-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6

TRGS 900, Langzeitwert: 100 mg/m³

STEL, Langzeitwert: 250 mg/m³

STEL, Kurzzeitwert: 50 ppm

2-Butoxy-ethylacetat

Index-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 65 mg/m³; 10 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 130 mg/m³; 20 ppm

Bemerkung: (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 150 mg/g

Bemerkung: Nach Hydrolyse: Butoxyessigsäure; Urin; bei Langzeitexposition

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m³) : 50

DNEL:

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 480 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 480 mg/m³

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m³

DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 1,67 mg/kg

2-Butoxy-ethylacetat

Index-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 102 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 102 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 333 mg/m³

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 775 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 133 mg/m³

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328
Druckdatum: 15.12.2020
Version: 54

2K Decklack
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE
Seite 5 / 12

EG-Nr. 255-437-1 / CAS-Nr. 41556-26-7
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2,35 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 2,35 mg/m³
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 1,25 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,58 mg/m³
DNEL akut oral (systemisch): 1,25 mg/kg

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
Index-Nr. 649-356-00-4 / EG-Nr. 265-199-0 / CAS-Nr. 64742-95-6
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 25 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 150 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 11 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher:
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 32 mg/m³

PNEC:

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Index-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg

2-Butoxy-ethylacetat

Index-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0304 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 2,03 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,203 mg/kg
PNEC, Boden: 0,68 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 90 mg/L

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

EG-Nr. 255-437-1 / CAS-Nr. 41556-26-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0022 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0002 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,05 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,11 mg/kg
PNEC, Boden: 0,21 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/L

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328
Druckdatum: 15.12.2020
Version: 54

2K Decklack
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE
Seite 6 / 12

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:

Aggregatzustand:

Flüssig

Farbe:

siehe Handelsbezeichnung

Geruch:

charakteristisch

Geruchsschwelle:

nicht anwendbar

pH-Wert bei 20 °C:

nicht anwendbar

Methode: DIN 53785

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich:

124 °C

Methode: niedrigster Wert der Zubereitung

Quelle: n-Butylacetat

Flammpunkt:

> 23 °C

Methode: Abel Pensky

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht anwendbar

Entzündbarkeit

Abbrandzeit:

nicht anwendbar

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:

Untere Explosionsgrenze:

0,6 Vol-%

Methode: Wert aus der Zubereitung

Quelle: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Obere Explosionsgrenze:

10,8 Vol-%

Methode: Wert aus der Zubereitung

Quelle: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Dampfdruck bei 20 °C:

2,54 mbar

Methode: berechnet.

Dampfdichte:

nicht anwendbar

Relative Dichte:

Dichte bei 20 °C:

1,056 g/cm³

Methode: berechnet.

Löslichkeit(en):

Wasserlöslichkeit bei 20 °C:

teilweise löslich

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

siehe Abschnitt 12

Selbstentzündungstemperatur:

315 °C

Methode: niedrigster Wert der Zubereitung

Quelle: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Zersetzungstemperatur:

nicht anwendbar

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328
Druckdatum: 15.12.2020
Version: 54

2K Decklack
Bearbeitungsdatum: 03.12.2020
Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE
Seite 7 / 12

| | |
|--------------------------------------|--|
| Viskosität bei 20 °C: | 75 s 4 mm Methode: DIN EN ISO 2431 |
| Explosive Eigenschaften: | nicht anwendbar |
| Brandfördernde Eigenschaften: | nicht anwendbar |
| 9.2. Sonstige Angaben | |
| Festkörpergehalt: | 49 Gew-% |
| Lösemittelgehalt: | |
| Organische Lösemittel: | 51 Gew-% |
| Wasser: | 0 Gew-% |
| Lösemitteltrennprüfung: | < 3 Gew-% (ADR/RID) |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. **Reaktivität**
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.2. **Chemische Stabilität**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.
- 10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- 10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
- 10.5. **Unverträgliche Materialien**
nicht anwendbar
- 10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen** *

Akute Toxizität, berechnet:

ATEmix berechnet, oral: > 5000 mg/kg
ATEmix berechnet, dermal: > 5000 mg/kg
ATEmix berechnet, inhalativ (Dämpfe): > 20 mg/L

Akute Toxizität

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: > 10000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 14000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/L (4 h)
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 23,4 mg/L (4 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 35,7 mg/L (4 h)
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 23,8 mg/L (6 h)

2-Butoxy-ethylacetat

oral, LD50, Ratte: 1600 mg/kg
dermal, LD50, Ratte
dermal, LD50, Kaninchen: 1480 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 3,91 mg/L (8 h)

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate

oral, LD50, Ratte: 3230 mg/kg

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328 2K Decklack 45008 DE
Druckdatum: 15.12.2020 Bearbeitungsdatum: 03.12.2020 Seite 8 / 12
Version: 54 Ausgabedatum: 03.12.2020

oral, LD50, Ratte 2000 - 5000 mg/kg; Bewertung Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.
dermal, LD50, Kaninchen: > 3160 mg/kg
Methode: OECD 402

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Aspirationsgefahr

n-Butylacetat

Aspirationsgefahr; Bewertung Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch

Aspirationsgefahr; Bewertung Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50: 44 mg/L (48 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 72,8 mg/L (24 h)

Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 959 mg/L

Algentoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: 674,7 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 100 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Bakterientoxizität, EC50: 356 mg/L (40 h)

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 134 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 500 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Selenastrum capricornutum: > 1000 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC10, Belebtschlamm: > 1000 mg/L

Methode: ISO 8192

2-Butoxy-ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 28,3 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 500 mg/L (72 h)

Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 1570 mg/L (72 h)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328 2K Decklack 45008 DE
Druckdatum: 15.12.2020 Bearbeitungsdatum: 03.12.2020 Seite 9 / 12
Version: 54 Ausgabedatum: 03.12.2020

Methode: EN ISO 8692
Bakterientoxizität, EC20, Belebtschlamm: > 1000 mg/L (3 h)
Methode: ISO 8192

Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate
Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 0,97 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 7,9 mg/kg (96 h)
Methode: OECD 203
Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebrafisch): 0,9 mg/kg (96 h)
Methode: OECD 203
Algentoxizität, EC50, Belebtschlamm: > 100 mg/L (3 h)

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3,2 mg/L 0 - 10 mg/L (48 h)
Methode: OECD 202
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 2,6 mg/L (72 h)
Methode: OECD 201
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität, LL 50: 9,2 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203

Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia 1 - 10 mg/L (48 h)
Algentoxizität, EC50, Algen 1 - 10 mg/L (72 h)
Bakterientoxizität, EC50: > 100 mg/L (40 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

n-Butylacetat
, DOC-Abnahme: Bewertung leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 80 % (5 D)
2-Methoxy-1-methylethylacetat
Biologischer Abbau: 83 % (28 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Methode: OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D
Biochemischer Sauerstoffbedarf
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
Biologischer Abbau: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Methode: OECD 301F

12.3. Bioakkumulationspotenzial

n-Butylacetat
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,81
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.
2-Butoxy-ethylacetat
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,51
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,7 - 4,5; Bewertung Geringes Potential zur Bioakkumulation

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328 2K Decklack 45008 DE
Druckdatum: 15.12.2020 Bearbeitungsdatum: 03.12.2020 Seite 10 / 12
Version: 54 Ausgabedatum: 03.12.2020

werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- 14.1. **UN-Nummer** UN 1263
- 14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
Landtransport (ADR/RID): FARBE
Seeschiffstransport (IMDG): PAINT
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** 3
- 14.4. **Verpackungsgruppe** III
- 14.5. **Umweltgefahren**
Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
Meeresschadstoff nicht anwendbar
- 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8
- Weitere Angaben**
- Landtransport (ADR/RID)**
Tunnelbeschränkungscode D/E
- Seeschiffstransport (IMDG)**
EmS-Nr. F-E, S-E
- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**
nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- EU-Vorschriften**
- Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**
Kategorie: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
Menge 1: 5000 t / Menge 2: 50000 t
- Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**
VOC-Wert (in g/L): 534
- Nationale Vorschriften**
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.
- Wassergefährdungsklasse**
2 (Selbsteinstufung)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328
 Druckdatum: 15.12.2020
 Version: 54

2K Decklack
 Bearbeitungsdatum: 03.12.2020
 Ausgabedatum: 03.12.2020

45008 DE
 Seite 11 / 12

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)
TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe
 Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,50 kg/h
 oder
Massenkonzentration : 50 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

DGUV Vorschriften (BGR alt)
 DGUV-Regel 112-190 (BGR 190) "Benutzung von Atemschutzgeräten"
 DGUV-Regel 112-192 (BGR 192) "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"
 DGUV-Regel 112-195 (BGR 195) "Einsatz von Schutzhandschuhen"

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| EG-Nr. CAS-Nr. | Bezeichnung | REACH-Nr. |
|-------------------------|--|------------------|
| 203-603-9 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 01-2119475791-29 |
| 204-658-1 123-86-4 | n-Butylacetat | 01-2119485493-29 |
| 265-199-0 64742-95-6 | Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leicht, aromatisch | 01-2119455851-35 |
| 203-933-3 112-07-2 | 2-Butoxy-ethylacetat | 01-2119475112-47 |
| 255-437-1 41556-26-7 | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacate | 01-2119491304-40 |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

| | | |
|--------------------------|---|--|
| STOT SE 3 / H336 | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Flam. Liq. 3 / H226 | Entzündbare Flüssigkeiten | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| Asp. Tox. 1 / H304 | Aspirationsgefahr | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| STOT SE 3 / H335 | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kann die Atemwege reizen. |
| Aquatic Chronic 2 / H411 | Gewässergefährdend | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| Acute Tox. 4 / H302 | Akute Toxizität (oral) | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Acute Tox. 4 / H312 | Akute Toxizität (dermal) | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| Acute Tox. 4 / H332 | Akute Toxizität (inhalativ) | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| Skin Sens. 1 / H317 | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Aquatic Acute 1 / H400 | Gewässergefährdend | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| Aquatic Chronic 1 / H410 | Gewässergefährdend | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| | | |
|-------------------|---|------------------------------|
| Flam. Liq. 3 | Entzündbare Flüssigkeiten | Auf der Basis von Prüfdaten. |
| Skin Sens. 1 | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut | Berechnungsmethode. |
| STOT SE 3 | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Berechnungsmethode. |
| Aquatic Chronic 3 | Gewässergefährdend | Berechnungsmethode. |

Abkürzungen und Akronyme

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 5607328 2K Decklack 45008 DE
Druckdatum: 15.12.2020 Bearbeitungsdatum: 03.12.2020 Seite 12 / 12
Version: 54 Ausgabedatum: 03.12.2020

| | |
|-----------|--|
| AGW | Arbeitsplatzgrenzwert |
| BGW | Biologischer Grenzwert |
| CAS | Chemical Abstracts Service |
| CLP | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung |
| CMR | Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch |
| DIN | Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung |
| DNEL | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration |
| EAKV | Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs |
| EC | Effektive Konzentration |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| EN | Europäische Norm |
| IATA-DGR | Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften |
| IBC-Code | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut |
| ICAO-TI | Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen |
| ISO | Internationale Organisation für Normung |
| LC | Letale Konzentration |
| LD | Letale Dosis |
| MAK | Maximale Arbeitsplatzkonzentration |
| MARPOL | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| PBT | persistent, bioakkumulierbar, toxisch |
| PNEC | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration |
| REACH | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen |
| ISO | Internationale Organisation für Normung |
| VOC | Flüchtige organische Verbindungen |
| vPvB | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar |

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

* Daten gegenüber der Vorversion geändert